

G 7. Er lasse seine Lieb und Güt / um, bei und mit uns gehn, / was aber ängstet und bemüht, / gar ferne von uns stehn.

S ENTPFLICHTUNG

GEMEINDELIED „MEINE ZEIT STEHT IN DEINEN HÄNDEN“ EG 628 (WÜ)

G *Refrain:* Meine Zeit steht in deinen Händen. / Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir. / Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden. / Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.
1. Sorgen quälen und werden mir zu groß. / Mutlos frag ich: Was wird morgen sein? / Doch du liebst mich, du lässt mich nicht los. / Vater, du wirst bei mir sein. *Refrain*
2. Hast und Eile, Zeitnot und Betrieb / nehmen mich gefangen, jagen mich. / Herr ich rufe: Komm und mach mich frei! / Führe du mich Schritt für Schritt. *Refrain*
3. Es gibt Tage, die bleiben ohne Sinn. / Hilflos seh ich, wie die Zeit verrinnt. / Stunden, Tage, Jahre gehen hin, / und ich frag, wo sie geblieben sind. *Refrain*

P+L FÜRBITTEN MIT RUF „CHRISTUS GESTERN“ GL 644



G Chri-stus ges-tern, Chri-stus heu-te, Chri-stus in E-wig-keit.

(Danach erhebt sich die Gemeinde.)

G VATER UNSER

GEMEINDELIED „VON GUTEN MÄCHTEN WUNDERBAR GEBORGEN“ EG 652, 1.5

G 1. Von guten Mächten treu und still umgeben, / behütet und getröstet wunderbar, / so will ich diese Tage mit euch leben / und mit euch gehen in ein neues Jahr.
Refrain: Von guten Mächten wunderbar geborgen, / erwarten wir getrost, / was kommen mag. / Gott ist mit uns am Abend und am Morgen / und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

5. Lass warm und hell die Kerzen heute flammen, / die du in unsre Dunkelheit gebracht, / führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen. / Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht. / *Refrain*

P SEGEN

G Amen. Amen. Amen.

(Danach setzt sich die Gemeinde.)

MUSIK ZUM AUSZUG

K+G Walzer Nr. 2 aus der Jazz-Suite für Chor, Gemeinde und Orgel von Dimitri Schostakowitsch (1906-1975)
Der Chor singt jeweils den Text einmal vor und dann ist die Gemeinde eingeladen, bei der Wiederholung folgenden Segen mitzusingen: „Herr, segne uns, lass dein Angesicht über uns leuchten, / behüte uns, lass dein Angesicht über uns leuchten. / Sei uns gnädig, segne uns. / Herr, erhebe dein Angesicht über uns, / Herr, erhebe dein Angesicht über uns / und gib du uns deinen Frieden. (beim 2.x) Amen!“

Die Kollekte am Ausgang ist bestimmt je zur Hilfe für Hilfsbedürftige in unserer Gemeinde und für das Café Grenzenlos, Kronprinzenstraße 113. Café Grenzenlos ist eine Initiative gegen den Verlust gesellschaftlicher Kontakte mit dem Angebot von sehr preiswertem vollwertigem Essen und zahlreichen künstlerischen, kulturellen und gastronomischen Sonderveranstaltungen. Außerdem werden Beratung und Unterstützung z.B. bei Behördengängen angeboten.



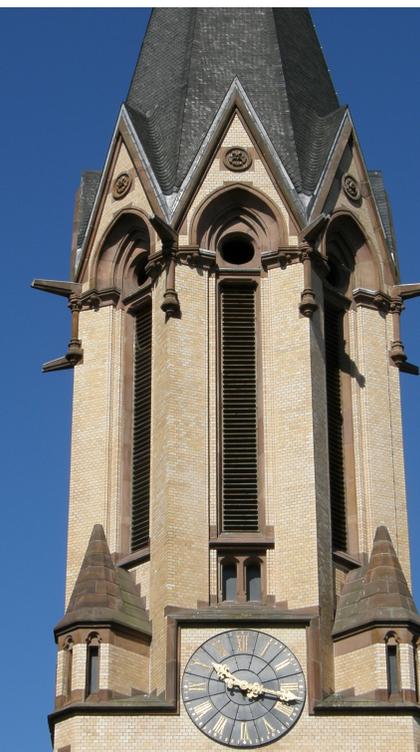
EVANGELISCHE FRIEDENSKIRCHE DÜSSELDORF
SONNTAG, 29. JANUAR 2023

15.00 UHR

www.friedenskirche.eu

GOTTESDIENST

mit der Entpflichtung von Pfarrer Martin Kammer





(Die Gemeinde erhebt sich zum Einzug.)

MUSIK ZUM EINZUG

K Processional Fanfare für Orgel von Noel Rawsthorne (1929-2019)

VOTUM

P Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

G Amen.

P Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

G der Himmel und Erde gemacht hat.

P Der Herr sei mit euch.

G Und mit deinem Geist.

BEGRÜßUNG

GEMEINDELIED „DU MEINE SEELE, SINGE“ EG 302, 1.2.4.8

K 1. Du meine Seele, singe, / wohlauf und singe schön / dem, welchem alle Dinge / zu Dienst und Willen stehn. / Ich will den Herren droben / hier preisen auf der Erd; / ich will ihn herzlich loben, / so lang ich leben werd.

G 2. Wohl dem, der einzig schauet / nach Jakobs Gott und Heil! / Wer dem sich anvertrauet, / der hat das beste Teil, / das höchste Gut erlesen, / den schönsten Schatz geliebt; / sein Herz und ganzes Wesen / bleibt ewig ungetrübt.

K 4. Hier sind die treuen Sinnen, / die niemand Unrecht tun, / all denen Gutes gönnen, / die in der Treu beruhn. / Gott hält sein Wort mit Freuden, / und was er spricht, geschicht; / und wer Gewalt muss leiden, / den schützt er im Gericht.

G 8. Ach ich bin viel zu wenig, / zu rühmen seinen Ruhm; / der Herr allein ist König, / ich eine welke Blum. / Jedoch weil ich gehöre / gen Zion in sein Zelt, / ist's billig, dass ich mehre / sein Lob vor aller Welt.

PSALM 31 (Ausschnitt)

P Herr, auf dich traue ich, sei mir ein starker Fels und eine Burg, dass du mir helfest!

G Denn du bist mein Fels und meine Burg, und um deines Namens willen wollest du mich leiten und führen.

P Ich freue mich und bin fröhlich über deine Güte, dass du kennst die Not meiner Seele; du stellst meine Füße auf weiten Raum.

G Ich aber, Herr, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen.

P Ich sprach wohl in meinem Zagen: Ich bin von deinen Augen verstoßen.

G Doch du hörtest die Stimme meines Flehens, als ich zu dir schrie.

P Seid getrost und unverzagt alle, die ihr des Herrn harret!

G *(gesungen)* Ehr sei dem Vater und dem Sohn / und dem Heiligen Geist, / wie es war im Anfang, jetzt und immerdar / und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

KYRIE

P Kyrie eleison.

G Herr, erbarme dich.

P Christe eleison.

G Christe, erbarme dich.

P Kyrie eleison.

G Herr, erbarm dich über uns.

GLORIA

P Ehre sei Gott in der Höhe

G und auf Erden Fried, / den Menschen ein Wohlgefallen.

Wir loben, preisen, anbeten dich; / für deine Ehr wir danken, / dass du, Gott Vater, ewiglich / regierst ohn' alles Wanken. / Ganz ungemessn ist deine Macht, / allzeit geschieht, was du bedacht. / Wohl uns solch eines Herren!

GEBET

G Amen.

EPISTEL 1. KORINTHER 13, 9-12

P Hallelujavers

G Halleluja. Halleluja. Halleluja.

(Danach erhebt sich die Gemeinde.)

GLAUBENSBEKENNTNIS

(Danach setzt sich die Gemeinde.)

CHORLIED „JESUS CHRIST, YOU ARE MY LIFE“ GL 362

PREDIGT ÜBER HEBRÄER 13, 8

„Jesus Christus ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit.“

GEMEINDELIED „NUN DANKET ALL UND BRINGET EHR“ EG 322, 1-7

G 1. Nun danket all und bringet Ehr, / ihr Menschen in der Welt, / dem, dessen Lob der Engel Heer / im Himmel stets vermeld't.

K 2. Ermuntert euch und singt mit Schall / Gott, unserm höchsten Gut, / der seine Wunder überall / und große Dinge tut;

G 3. der uns von Mutterleibe an / frisch und gesund erhält / und, wo kein Mensch nicht helfen kann, / sich selbst zum Helfer stellt;

K 4. der, ob wir ihn gleich hoch betrübt, / doch bleibet guten Muts, / die Straf erlässt, die Schuld vergibt / und tut uns alles Guts.

G 5. Er gebe uns ein fröhlich Herz, / erfrische Geist und Sinn / und werf all Angst, Furcht, Sorg und Schmerz / ins Meeres Tiefe hin.

K 6. Er lasse seinen Frieden ruhn / auf unserm Volk und Land; / er gebe Glück zu unserm Tun / und Heil zu allem Stand.